Vereinigung für Familenkunde St. Gallen-Appenzell : 8. Jahresbericht pro 1939

Autor(en): **Bodmer, A.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **7 (1940)**

Heft 4-6: **Deux publications vaudoises**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-697826

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Decollogny, Adolphe. Notice historique et généalogique de la famille Decollogny d'Apples et Reverolle. — Lausanne, Imprimeries Réunies S.A. 1940 (Prix: Fr. 10.—.)

Nous avons reçu cette importante Notice avec la généalogie tirée d'un fascicule à paraître au *Recueil des généalogies vaudoises.* Une substantielle étude de 24 pages, écrite par M. Ad. Decollogny, précède la partie généalogique et nous permet de suivre les origines, le développement, l'activité de cette famille en pays vaudois comme aussi d'obtenir une notion plausible sur son étymologie compliquée.

Br.

Zum ersten Band des Familiennamenbuches

Die dritte Lieferung des Familiennamenbuches der Schweiz ist dieser Tage erschienen und in die Hände der Besteller gelangt. Damit hat der erste Halbband dieses Nachschlagewerkes seinen Abschluss gefunden. Die Subskribenden auf die Lieferungsausgabe können die Einbanddecke für den ersten Halbband zum billigen Preise vom Fr. 2.50 bestellen. In diesem Preis sind die Kosten für das Einbinden der 3 Hefte inbegriffen, wenn die Lieferungen sogleich dem Verlag (Polygraphischer Verlag, Zürich, Limmatquai 4) zum Einbinden zugestellt werden.

Die Hefte für den zweiten Band sollen, wenn keine ausserordentlichen Ereignisse eintreten, im Abstand von etwa 6 Wochen herauskommen, so dass das ganze Werk bis im Herbst vollständig vorliegt.

Trotz aller Sorgfalt bei der Aufstellung der Erhebungslisten durch die Zivilstandsämter und bei der Bearbeitung haben sich einzelne kleine Fehler eingeschlichen und sind einige Namen nicht in die Listen eingetragen worden. Wir bitten alle Benützer des ersten Bandes, sie möchten, wenn sie solche unrichtige Angaben entdecken oder auf Lücken stossen, nicht unterlassen, diese Wahrnehmungen dem Bearbeiter des Namenbuches oder dem eidg. Amt für den Zivilstandsdienst in Bern melden. So wird es möglich sein, diese Fälle aufzuklären und die nötigen Korrekturen und Ergänzungen in der Schlusslieferung anzubringen. R. O.

Vereinigung für Familienkunde St. Gallen-Appenzell

8. Jahresbericht pro 1939, von A. Bodmer.

Das Schicksalsjahr 1939 ist auch an unserer Vereinigung nicht spurlos vorüber gegangen. Die politischen und militärischen Ereignisse auf der Weltbühne führten notgedrungen zu einer gewissen Einschränkung unserer Tätigkeit. So konnten anstatt der üblichen 9 nur 6 Monatsversammlungen abgehalten werden, da die Mobilisation unserer Armee und die dadurch erfolgte Einberufung einer Reihe unserer Mitglieder den Beginn der Wintersitzungen erst im Dezember gestattete.

Immerhin zeigte sich in erfreulicher Weise, dass auch in schwerer Zeit das Interesse für das von uns gepflegte Kuturgut und der Wille zum Durchhalten vorhanden sind.

Der Mitgliederbestand hat gegenüber dem Vorjahre eine geringe Verminderung erfahren, unsere Liste zählt heute 52 Namen. Leider haben wir auch den Hinschied zweier Mitglieder zu beklagen, die Herren Ulrich Hilber, alt-Lehrer und Museumsvorstand in Wil, ein begeisterter Freund der Historie, und August Egger, Graveur in St. Gallen, ein Meister in seinem Fach.

In gewohnter Weise waren unsere Zusammenkünfte belebt durch Mitteilungen aus den verschiedensten Forschungsgebieten, Vorweisungen und rege Diskussionen. Grössere Vorträge und Referate sind in diesem Jahre ausschliesslich durch Mitglieder bestritten worden, und zwar:

Dr. J. Rickenmann (Frauenfeld): Das Thurgauer Wappenbuch.

Dr. C. Moser-Nef (St. Gallen): Friedkreuze, Kreuzacker und Kreuzbleiche im alten St. Gallen.

M. Karrer (St. Gallen): Der Ursprung und die Geschichte der Familie Karrer in Zuzwil bis 1517.

Prof. Dr. P. Schoch-Bodmer (St. Gallen): J. G. Bodmer, ein Pionier schweizerischer Ingenieurtechnik.

Dr. H. R. v. Fels (St. Gallen): Das St. Galler Kantonswappen.

A. Bodmer (Wattwil): Die St. Galler Wappenrolle (gemeinsame Veranstaltung mit dem historischen Verein).

Dank der Mitarbeit eifriger Jünger der Heraldik konnte nun die Bestandesaufnahme der St. Galler Wappenmanuskripte abgeschlossen und im Rahmen einer Artikelserie im schweiz. Archiv für Heraldik veröffentlicht werden. Dabei zeigte sich, dass eine ungeahnte Menge bisher wenig beachteter heraldischer Schätze noch der eingehenden Bearbeitung und Erschliessung harren.

Die St. Galler Gemeindewappenkommission führte ihre Arbeiten unter der Leitung ihres rührigen Obmannes Dr. Moser-Nef um ein gutes Stück weiter. Die Landesausstellung hat ein erhöhtes Interesse für diese Sache auch bei Gemeinden erweckt, die sonst wenig dafür übrig hatten. Ebenso war die St. Galler Familienwappenkommission eifrig tätig (Obmann Dr. H. v. Fels), wenn auch nicht geringe Schwierigkeiten die Verfolgung des weit gesteckten Zieles keineswegs leicht gestalten. Gegenwärtig befinden sich die Wappen der Burger der Stadt St. Gallen in Arbeit.

Wiederum haben verschiedene Mitglieder Arbeiten auf unserm Gebiete veröffentlicht. Sie seien nachstehend, soweit sie zu unserer Kenntnis gelangt sind, aufgeführt:

J. Denkinger: Die Glarner Adelsfamilie Müller v. Friedberg (Togg. Bl. f. Heimatkunde).

Dr. H. R. v. Fels: Landammann Hermann v. Fels und seine Zeit (St. Galler Neujahrsblatt 1940).

Dr. H. R. v. Fels: St. Galler Adels- und Wappenbriefe (Schweiz. Arch. f. Heraldik).

Dr. C. Moser-Nef: Die Gemeindewappen des Kantons St. Gallen (Schweiz. Arch. f. Heraldik).

J. Seitz: Interessante urkundl. und herald. Funde (Ostschweiz).

Dr. P. Staerkle: Beitrag zur spätmittelalterischen Bildungsgeschichte St. Gallens (St. Galler Mitt. z. vaterl. Gesch. XL).

A. Bodmer: Die St. Galler Wappenrolle (Schweiz. Arch. f. Heraldik).

A. Bodmer: Schweizer. Familienchronik (Verlag Bodan, Kreuzlingen).

Freunden und Gönnern hat unsere Bibliothek wieder einen erheblichen Zuwachs zu verdanken. Eigentliche Anschaffungen beschränkten sich auf schwer erhältliche Spezialwerke, diese stehen den Mitgliedern zur regen Benützung zur Verfügung.

Eine Exkursion ins untere Rheintal, die auf den 3. September angesetzt war, kam infolge der sich überstürzenden Ereignisse nicht zur Ausführung und bleibt für einen günstigeren Zeitpunkt vorbehalten, wie auch die restlose Durchführung der vielen schönen Dinge in unserm Arbeitsprogramm einstweilen wohl aufgeschoben aber dennoch nicht aufgehoben sein soll.

Aus der Luzerner Ortsgruppe

Aus einem Bericht des Obmanns der Luzerner Gruppe, Herrn C. Bucher-Duffner, entnehmen wir, dass die zwanglosen monatlichen Zusammenkünfte meist zu Aussprachen im Sinne der Orientierung der anwesenden Mitglieder benützt werden. Letztes Jahr wurden grössere Referate gehalten von den Herren: Stephan Renz über die Familie Renz; Matzinger über die Familie Falcini; Wocher-Wey über die Herzog von Beromünster, ursprünglich von Herznach (eine wunderbare Arbeit von sehr grossem Ausmasse). Herr Franz Meyerhans sprach über die Flüeler von Nidwalden und Herr Bucher-Duffner über die Bucher von Hohenrain.

Der Besuch der Gruppenabende hat unter der Mobilisation, die einige fleissige Mitglieder erfasste, etwas gelitten. Doch ist zu hoffen, dass nunmehr die Ortsgruppe ihre Tätigkeit wieder voll aufnehmen kann. Das gesteigerte Interesse an der Familienforschung wird auch zur Stärkung und Belebung beitragen.